

Meschert Elektrotechnik empfiehlt:

Jetzt obligatorische Rauchmelder installieren lassen



Wer das Reich des Elektrofachbetriebs Meschert im Pfeddersheimer Pennweg 7 (Parallelstraße zur Frankenthaler Straße) betritt, dem funkeln auf den ausgestellten Demowänden viele Lichtlein entgegen, die sich per Bewegungsmelder anschalten. Hier informieren mit Glühbirnchen hinterlegte Pläne etwa über ein Überspannungsschutzsystem samt benötigter Komponenten. Hiermit kann der Stromkreis im Haus vor Blitzeinschlägen oder Stromausfällen geschützt und daher alle angeschlossenen Geräte wie Computer, Router etc. vor Schäden bewahrt werden. In der kleinen Ausstellung lassen sich außerdem verschiedene Modelle für Gegensprechanlagen und Telekommunikation in Augenschein nehmen. Dazu gehören auch Gegensprechanlagen mit Bildübertragung, Bewegungsmelder und Präsenzmelder.

Der Familienbetrieb Meschert existiert seit 1947 (gegründet von Ludwig Meschert) und geht über die gegenwärtigen Inhaber Rolf und Sohn Thomas Meschert bereits in die dritte Generation. Der Elektronik-Meisterbetrieb hat sich breit aufgestellt und bietet Gebäudetechnik, EDV-Vernetzung, Antennen-Schwachstromanlagen, Elektro-Speicherheizungen, SAT-Anlagen, Alarmsysteme und ist spezialisiert auf erneuerbare Energien und besonders Photovoltaik-Anlagen. Meschert ist zertifizierter Partner des deutschen Herstellers Solarworld. Zu seinen Kunden gehören Privatkunden ebenso wie kommunale und mittlere gewerbliche Auftraggeber der Region.

Zum Herbst erinnert Meschert seine Kunden daran, rechtzeitig bis zum Juni 2012 die dann obligatorischen Rauchmelder in Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern sowie Fluren fachgerecht installieren zu lassen. Zu diesem Datum läuft die gesetzlich zugestandene Übergangsfrist ab. „Wenn dann in einem Raum ein Feuerschaden entsteht, in dem kein Rauchmelder installiert wurde, kann es passieren, dass Haftpflichtversicherungen nicht zahlen“, warnt er. Eine Übersicht über zuverlässige Modelle in schlicht-elegantem Design, etwa Argus von Merten, bietet Meschert in der Ausstellung. Viele Kunden lassen sich für ihr Haus einen E-Check machen, um Gewissheit über die Belastung durch elektrische Geräte und den Zustand des Leitungsnetzes zu erhalten.

Denken Sie für den kommenden Winter über eine elektrische Fußbodenheizung nach? Oder über die Modernisierung Ihrer Telekommunikationsanlage? Zu allen Fragen berät Sie das freundliche Team gerne ausführlich und stets auf dem neuesten Stand.